

Infoblatt Pfarrei «Heilig Geist» und deutschsprachige Vereine Siders



Allgemeine Gottesdienstordnung

Deutschsprachige Pfarrei «Heilig Geist»

Während der Woche

In der Kapelle Notre-Dame des Marais

Montag:

Donnerstag:

08.15 Uhr Schülergottesdienste
je nach Absprache

Findet eine Beerdigung statt, fällt die
Eucharistiefeier von 08.15 Uhr aus.

Freitag:

08.00 Uhr Eucharistiefeier (deutsch)

Findet schon eine Eucharistiefeier statt
(z. B. Beerdigung), fällt die Messfeier von
8.00 Uhr aus.

Feiertage: Der Sonntagsgottesdienst
findet um 10.00 Uhr
in der Katharina-Kirche statt.

Am Wochenende

Samstag:

1. Wochenende im Monat: 18.00 Uhr
Eucharistiefeier in Notre-Dame des Marais

3. Wochenende im Monat: 18.00 Uhr
Eucharistiefeier in Notre-Dame des Marais

Sonntag:

2. Wochenende im Monat: 10.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Katharina-Kirche

4. Wochenende im Monat: 10.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Katharina-Kirche

5. Wochenende im Monat: 10.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Katharina-Kirche

Französischsprachige Pfarreien

Während der Woche

In der Kapelle Notre-Dame des Marais:

Mittwoch – Freitag

18.15 Uhr Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz-Kirche:

Dienstag – Freitag

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Am Wochenende

Samstag:

18.00 Uhr Eucharistiefeier
St. Katharina-Kirche

19.00 Uhr Eucharistiefeier
Chippis

Sonntag:

9.15 Uhr Eucharistiefeier
Muraz

10.30 Uhr Eucharistiefeier
Heilig-Kreuz-Kirche

19.00 Uhr Eucharistiefeier
in Noës

Katholisches Pfarramt, PK 19-6496-1

Seelsorge-Team: 027 455 14 83

Irma Wyssen: 027 473 36 52 (Privat),
Natel 078 841 73 45

E-mail: pfarreiheiliggeist@netplus.ch

www.pfarreiheiliggeistsiders.ch

Liebe Pfarrblattleserin, lieber Pfarrblattleser

Der Monat Oktober ist die Zeit der intensiven Farben, des wunderbaren Lichtes, der guten Fernsicht - und es ist Erntezeit. Die Äste der Obstbäume biegen sich unter der Last der reifen Früchte. Kartoffeln und Gemüse werden geerntet.

Erntedank

Am 6. Oktober um 18.00 Uhr in Notre-Dame des Marais danken wir Gott im Familiengottesdienst für all seine Gaben.

«Ich liebe dich, Erde, denn Gott erhält dich noch immer in seiner Treue, trotz aller Zerstörung, die wir angerichtet haben.

Trotz Krieg, Gewalt und rücksichtsloser Ausraubung, wird es noch immer Frühling und Sommer; Herbst und Winter; es kommt immer ein neuer Tag nach dem Dunkel der Nacht.» (Autor unbekannt)

Rosenkranzmonat

Der Monat Oktober – oder auch Rosenkranzmonat genannt – möchte uns zum Danken einladen. Das Rosenkranz-Gebet orientiert sich an der Bibel. Es ist ein betrachtendes Gebet, in dem das Heilsgeschehen unserer Erlösung durch Jesus Christus im Mittelpunkt steht.

Auch wir in der Pfarrei möchten betrachtend und meditierend das Rosenkranzgebete miteinander beten. **Am Tag des Rosenkranzfestes** (7. Oktober) dankt die Kirche bewusst für das einzigartige Geschenk dieser Heilsperle, Maria.

Folgende Geschichte kann uns helfen, dieses Gebet wieder vermehrt zu lieben.

Der Mönch und die Rosenkränze

Eine Legende aus dem 13. Jahrhundert erzählt, dass in einer Stadt ein Student lebte, der ein ausschweifendes Leben führte und nur eine einzige gute Gewohnheit hatte: Er hatte der Gottesmutter versprochen, ihr jeden Tag einen Kranz aus Rosen zu bringen. Eines Tages verleidete dem jungen Mann die Welt und er beschloss ins Kloster zu gehen. Die älteren Brüder gaben ihm ständig so viele Aufgaben, dass er keine Zeit mehr fand der Gottesmutter Kränze zu binden. Er vergass sein Versprechen aber nicht und fragte den Beichtvater, was er tun solle. Der Beichtvater sagte ihm, er solle die Rosen mit dem Gebet «Gegrüsst seist du Maria» ersetzen. Der junge Mann folgte dem Rat des Beichtvaters, aber das viele Wiederholen des gleichen Gebetes fand er langweilig. Nach einer kurzen Zeit fiel ihm ein, jedem «Gegrüsst seist du Maria» eine Szene aus dem Evangelium dazu zu geben.

Es waren 15 Szenen und sie umfassten das ganze Leben von Jesus.

Daher stammt wahrscheinlich auch der Name Rosenkranz für das Gebet.

Der Rosenkranz stellt somit einen Kranz voller Rosen für die Mutter Gottes dar.

Auf dem Weg durch den Oktober begegnen wir Heiligen, die durch ihr Beispiel und wirken Perlen sind für unser eigenes Leben.

Franz von Assisi (4. Oktober) – **Theresia von Jesus** (von Avila) 15. Oktober,

Lukas der Evangelist (18. Oktober).

Ich wünsche Euch ein frohes Ernten dieser Oktober-Perlen und den Mut, diese kostbaren Schätze mit offenem Herzen weiter zu schenken.

Irma Wyssen, Seelsorgehelferin



Liturgischer Kalender und Veranstaltungen der Vereine

Oktober 2018

4. Do. 19.30 Uhr Elternabend zur Beichte im Schulhaus Rilke

5. Fr. **der 26. Woche im Jahreskreis, Herz-Jesu-Freitag**
08.00 Uhr Eucharistiefeier in Notre-Dame des Marais
Gedenken der Verstorbenen eines Messbundes
Gedächtnis für die Verstorbenen der Familie Fux-Hilbrand,
für Erna Kuonen und Martha Kuonen-Russi, für Marcel Vogel

6. Sa. **18.00 Uhr Familiengottesdienst, Erntedank, in Notre-Dame des Marais
(27. SONNTAG IM JAHRESKREIS)**
Lesungen L1 Gen 2, 18-24; L2 Hebr 2, 9-11
Evangelium Markus 10, 2-16 (oder 10,2-12)
Gedächtnis für Alfonsine, Paul und Bernhard Pfyffer
Gestaltung Volksgesang KG
Opfer für die Ausgaben der Pfarrei

8. Mo. 19.00 Uhr Pfarreirat im Pfarrhaus

12. Fr. **der 27. Woche im Jahreskreis**
08.00 Uhr Eucharistiefeier in Notre-Dame des Marais
Gedächtnis für eine gute Sterbestunde

Schulferien vom 12. bis 24. Oktober 2018

13. Sa. **Achtung! Ausnahmsweise an diesem Samstag Vorabendgottesdienst
18.00 Uhr in Notre-Dame des Marais
(28. SONNTAG IM JAHRESKREIS)**
Lesungen L1 Gen 2, 18-24; L2 Hebr 2, 9-11
Evangelium Markus 10, 2-16 (oder 10,2-12)
Gestaltung Volksgesang KG
Opfer für die Ausgaben der Pfarrei

17. Mi. 17.00 Uhr Oktoberandacht in Notre-Dame des Marais
Gestaltung: FMG

19. Fr. **der 28. Woche im Jahreskreis – Heiliger Paul vom Kreuz, Priester**
08.00 Uhr Eucharistiefeier in Notre-Dame des Marais
Gedächtnis für Leontine, Otto und Béatrice Imhof

20. Sa. 18.00 Uhr **Vorabendmesse in Notre-Dame des Marais
(29. SONNTAG IM JAHRESKREIS)**
Lesungen L1 Jes 53, 10-11; L2 Hebr 4, 14-16
Evangelium Markus 10, 35-45 (oder 10, 42-45)
Stiftmesse für Markus und Elisabeth Köppel- Metry
Gestaltung Gemischter Chor
Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche (MISSIO)

24. Mi. 17.00 Uhr Oktoberandacht in Notre-Dame des Marais

26. Fr. der 29. Woche im Jahreskreis

08.00 Uhr Eucharistiefeier in Notre-Dame des Marais

19.00 Uhr Pfarreiversammlung im Pfarreizentrum

Alle Pfarreiangehörigen sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

ACHTUNG WINTER- ZEIT, Uhren eine Stunde zurück

28. So. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst in der Katharina-Kirche

Lesungen L1 Jes 31, 7-9; L2 Hebr 5, 1-6

Evangelium Markus 10,46-52

Gestaltung Volksgesang KG

Opfer die Ausgaben der Pfarrei

Liturgische Dienste

	Ministranten	Lektoren	Kommunionhelfer
Sa. 06.10.2018	Ciara / Ness	Familiengottesdienst	
Sa. 13.10.2018	Larissa / Amelie	Judith Schnydrig	
Sa. 20.10.2018	Mael / Enea	Josette Warpelin	
So. 28.10.2018	Anne-Sophie / Maik	Roberto	Melita Bucher
Winterzeit			

Aus dem Pfarreileben

Redaktionsschluss des Pfarrblattes

Der Redaktionsschluss des Pfarrblattes «Heilig Geist» ist immer am **10. des Vormonates**.

Alle Beiträge, auch die Gedächtnismessen müssen, bis zu diesem Zeitpunkt der Pfarrei abgegeben werden. Zu spät eingegangene Beiträge und Gedächtnismessen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten um Verständnis!

Krankenkommunion

Wer die Krankenkommunion zu Hause erhalten möchte, melde sich bitte beim **Pfarramt «Heilig Geist»** unter der Telefonnummer **027 455 14 83** oder über das Natel von Frau Irma Wyssen, Seelsorgehelferin, Telefon **078 841 73 45**.

Pfarrer Herbert Heiss

ist am **Mittwoch, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrbüro**
und am **Freitag, von 09.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrbüro**

➤ Telefon Pfarramt: 027 322 32 23

«E-Mail»-Adresse: pfarrersidersitten@bluewin.ch

www.pfarreiheiliggeistsiders.ch – die Pfarrei geht online.

Liebe Pfarrblattleser

Das Pfarrblatt nicht zur Hand? Schon im Altpapier? Kein Problem, schauen Sie unter www.pfarreiheiliggeistsiders.ch und Sie finden die gesuchten Informationen.

Besuchen Sie unsere neue Homepage unter www.pfarreiheiliggeistsiders.ch und informieren Sie sich über Interessantes und Wichtiges aus unserer Pfarrei.

Zudem finden Sie viel Wissenswertes über das Kultur- und Pfarreizentrum Heilig Geist und sehen im Belegungsplan, ob für Ihre Veranstaltung die Räume frei sind.

Des Weiteren können die deutschsprachigen Vereine Siders die Homepage für Ihre Anlässe, Neuigkeiten und Kontakte nutzen und auf die Vereinsseiten verweisen.

Der Blick zurück

Drei Anlässe standen im August auf dem Programm:

11. August: **Hérémece:** Darbietungen im Zielgelände eines Rad-Events!
26. August: **Kantonales Jodlertreffen in Lalden.**
Alles war toll: Wetter, Beteiligung, Stimmung, Organisation, Gesangsdarbietungen!
29. August: **Platzkonzert in Leukerbad**
(witterungsbedingt in der Kirche) mit einer ansprechenden Anzahl Zuhörer! Mitbeteiligt: das **Örgeltrio «Les amis des Bisses»** und das **Alphornduo Grichting** aus Leukerbad!



Der Blick voraus

12. September: **Probebeginn** (hoffentlich mit ein paar Neumitgliedern)
23. September: **Helfergrillade** Burgerplatz **«Raspille»**
26. Oktober: **Konzert in der Kirche** von **Vex**
4. November: **Jodelmesse** in **Agarn**
14. Dezember: **Jodelmesse** im **St. Josefsheim** in **Susten**

Mit einem frohen Jodlergruss:

JK-Alpenrösli Siders / i.A. Jean-Louis Bayard

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Frauen- und Müttergemeinschaft

Oberwalliser Wallfahrt zur Muttergottes auf dem Glisacker

Datum: **Mittwoch, 3. Oktober 2018**

Ort: Pfarrkirche Glis

Programm: 14.30 Uhr Rosenkranzgebet, anschliessend Eucharistiefeier
ca. 16.00 Uhr Schlusssegen

Mit dem Thema, **Fäden des Lebens**, gestalten die Frauen- und Müttergemeinschaften des Lötschentales die Wallfahrt.

Hauptzelebrant der Eucharistiefeier ist Pfarrer Thomas Pfammatter.

Alle interessierten Frauen, Männer und Kinder sind zu dieser Wallfahrt herzlich eingeladen.

Brisolée

Datum: **Dienstag, 9. Oktober 2018**

Ort: Kultur- und Pfarreizentrum

Zeit: **19 00 Uhr**

Anmeldung bei: Mariette Theler,
027 455 36 67
**bis Donnerstag,
den 4. Oktober 2018**



Oktoberandacht

Am **Mittwoch, 17. Oktober 2018**, gestaltet die FMG um **17.00 Uhr** eine Rosenkranzandacht in der Kapelle Notre-Dame des Marais.

Alle Pfarreiangehörigen sind zum Mitbeten und Mitfeiern eingeladen.

Seniorenverein



ANLÄSSE im Oktober 2018:

Dienstag, 16. Oktober **Brisolée** ab 11.30 Uhr im PZ,
Kosten Fr. 25.– alles inbegriffen

Freitag, 26. Oktober **Besuch Chaplin-Museum**
Abfahrt Bahnhof SBB um 08.50 Uhr / Ankunft Siders 16.34 Uhr
Kosten für Fahrt und Eintritt Fr. ca. 45.— (Basis Halbtaxabo)
Verpflegung aus dem Rucksack oder im Restaurant

Anmeldung: bis fünf Tage vor dem Anlass bei
Barbara Oggier, 027 565 66 33 oder 079 520 21 19

Jass+ Spiele:

Jeweils am Donnerstag ab 13.30 Uhr im Pfarreizentrum
Kontakt auch für **Pétanque**: Paul Sarbach 079 240 94 63

Wandern:

12. Oktober: Finhaut – Salvan – Vernayaz * Ernst**
Beschrieb: ca. 4,5 Std. ↗ 207 m ↘ 983 m ca. 12 km
Abfahrt: Bahnhof SBB 09.07 Uhr / Ankunft Siders 18.08 Uhr

19. Oktober: Gampel – Raron * (Spazierwanderung) Trudi
Beschrieb: ca. 1,5 Std. ↗ 26 m ↘ 20 m ca. 4.6 km
Abfahrt: Bahnhof SBB 13.25 Uhr / Ankunft Siders 16.32 Uhr

Turnen:

mit **Pro Senectute**
Info und Anmeldung: Gaby Michlig 078 626 89 66

Pro Senectute

Beat Meichtry, Sozialarbeiter HF 027 922 31 66

Wer nicht kann, was er will, muss das wollen, was er kann.
Denn das zu wollen, was er nicht kann, wäre töricht.

Leonardo da Vinci

Powerfrau mit schlechten Manieren

Jesus sagte ihnen durch ein Gleichnis, dass sie allezeit beten und darin nicht nachlassen sollten: In einer Stadt lebte ein Richter, der Gott nicht fürchtete und auf keinen Menschen Rücksicht nahm. In der gleichen Stadt lebte auch eine Witwe, die immer wieder zu ihm kam und sagte: Verschaff mir Recht gegen meinen Widersacher! Und er wollte lange Zeit nicht. Dann aber sagte er sich: Ich fürchte zwar Gott nicht und nehme auch auf keinen Menschen Rücksicht; weil mich diese Witwe aber nicht in Ruhe lässt, will ich ihr Recht verschaffen. Sonst kommt sie am Ende noch und schlägt mich ins Gesicht. Der Herr aber sprach: Hört, was der ungerechte Richter sagt! Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden? Lukas 18, 1

Notgedrungen hat sie schlechte Manieren entwickelt. Und Power ist ihr wohl ebenfalls erst richtig aufgrund ihrer Not zugewachsen. Die Rede ist von einer bedrängten Witwe. Wenn es sie wirklich gegeben hat, dann hat sie zu Beginn unserer Zeitrechnung gelebt. Vielleicht hat Jesus diese Frau und ihre Geschichte aber auch nur erfunden, um seiner Zuhörerschaft ein paar Weisheiten zu vermitteln (Lk 18,1-8).

Ob erfunden oder nicht, die Geschichte zeigt, wie alleinstehende Frauen sich zu wehren versuchten. Nein, diese Frau wollte nicht nur Schlimmes abwehren, sondern sie wollte ihr Recht. Und mit dieser Forderung stellte sie sich vor den Richter ihrer Stadt: «Verschaff mir Recht gegen meinen Feind!» – Sie kannte offenbar das geltende Recht. Und da sie ja nur eine Frau war, konnte man sie hinhalten, denn sicher würde sich so schnell kein Mann für ein lästiges Weib wie sie ins Zeug legen.

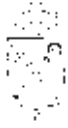
Das ist offenbar nicht nur die Haltung desjenigen, den sie ihren Feind nennt, sondern auch die Haltung des Richters. Alles, was wir nun über diese Witwe erfahren, stammt aus dem Munde des Richters. Der Richter ist ein Mensch, so würden wir heute sagen, ohne religiöse Bindung und unbekümmert um das Einzelschicksal eines Menschen. «Ich fürchte Gott nicht, und nehme auf keinen Menschen Rücksicht»,

so sieht er sich selbst. In seinem Urteil über die Witwe kommt er jedoch zum Schluss: «Trotzdem will ich ihr zu ihrem Recht verhelfen, denn sie lässt mir keine Ruhe.»

Man muss sich das vorstellen: Eine alleinstehende Frau jener Zeit erscheint wieder und wieder am Amtssitz des Richters, um jedes Mal mit einer unglaublichen Hartnäckigkeit auf ihr Recht zu pochen. Wie aufsässig sie sich dabei gebärdet hat, verrät uns wiederum der Richter. Er will ihr helfen, denn «sonst kommt sie am Ende noch und schlägt mich ins Gesicht.» Das ist sie nun, gesehen mit den Augen eines Mannes, der über viel Macht verfügt. In seinen Worten liegen Abschätzigkeit und Herablassung. Die Frau hat keine Manieren, also will er sich ihrer rasch entledigen.

Was sagt Gott eigentlich zu dieser ganzen Geschichte? Er schweigt – wie in so vielen Fällen! Der Kommentar Jesu hingegen ist eindeutig. Der Richter handelt aus Verachtung. Gott aber neigt sein Ohr jenen zu, die in ihrer Not zu ihm schreien. Er gesteht ihnen Rechte zu, Menschenrechte, auch wenn die Geschundenen sich dabei unbotmässig verhalten. Ja, nach Jesus gehören gerade die Entrechteten zu Gottes Auserwählten.

kath.ch/Ingrid Grave



Bistum Sitten

Allerheiligen, 1. November 2018 Bistumsopfer für die seelsorglichen Aufgaben des Bistums. Vielen Dank!



www.stjodern.ch; bildung@stjodern.ch
027 946 74 74

Mi, 10. Oktober 2018, 19.30 Uhr / *Anbetungsstunde*

Kommt, lasst uns IHN anbeten!

Leitung: Dorly und Peter Heldner

Keine Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 11./25. Oktober 2018, 19.30 Uhr

Christliche Meditation

Leitung: Daniel Leiggener

offen für alle / Keine Anmeldung erforderlich

Samstag, 13. Oktober 2018, 9.30 bis ca. 16.00 Uhr

Kurs für Lektorinnen und Lektoren

Leitung: Daniel Leiggener

Anmelden bis 5. Oktober 2018

Freitag, 26. Oktober 2018, 17.30 bis 19.00 Uhr

Überlegungen zum kath. Glaubensbekenntnis

Was glauben wir

Leitung: GV Richard Lehner

offen für alle / Keine Anmeldung erforderlich

Montag, 5./12./19./26. November 2018, 18.00 Uhr
Qigong

Lebendige Ruhe und wohltuende Langsamkeit

Leitung: Maria Rüdüsühli

Für alle, die etwas für Ihre Gesundheit

tun möchten / Anmelden bis 27. Oktober 2018

Freitag, 9. bis Sonntag, 17. November 2018

Tage der Stille – Kontemplation

«Dem Wunder leise die Hand hinhalten...»

Leitung: Rita Kaelin-Rota und Br. Beat Pfammatter

Für Menschen, mit der Sehnsucht nach Gottverbundenheit und der Bereitschaft, sich auf diesen Weg einzulassen.

Anmelden bis 29. Oktober 2018

*Anmeldung und Informationen: Bildungshaus
St. Jodern, www.stjodern.ch, 027 946 74 74*



Fachstelle Katechese

www.fachstelle-katechese.ch

027 946 55 54

Samstag, 6. Oktober 2018, 09.00 bis 16.30 Uhr

Weiterbildung / Ausbildung (Modul 6)

Singen und Musizieren mit Kindern

Leitung: Gert Zumofen, PH Wallis

Anmeldung noch kurzfristig möglich

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 18.00 bis 20.00 Uhr

Impuls-Abend

Inspirationsquelle Einsiedelei Ringacker

Leitung: Felicitas Hoppe, Berlin/Leuk-Stadt

Anmeldung bis Mo., 1. Oktober 2018

Samstag, 3. November 2018, 09.00 bis 16.30 Uhr

Weiterbildung/Ausbildung

Die Gemeinschaft der Kirche

Leitung: Madeleine Kronig

Eveline Pfammatter

Anmeldung bis Mi., 24. Oktober 2018

Mediathek: Informationen finden Sie auf unserer

Homepage www.fachstelle-katechese.ch.



www.eheundfamilie.ch; 027 945 10 12

EHE & FAMILIE

Fachstelle des Bistums Sitten

Do., 8. und 29. November 2018, 19.30 bis 22.00 Uhr

Was uns als Paar stark macht

Zwei Abende für Paare

Leitung: Martin Blatter und Emmy Brantschen

Dienstag, 6., 13., 20., 27. November

und 4. Dezember 2018, 19.00 bis 21.00 Uhr

Das Ich wird am Du – Exerzitien im Alltag

Informationsabend: Di, 30. Oktober 2018

Leitung: Martin Blatter und Emmy Brantschen

Samstag, 1. Dezember 2018, 18.30 Uhr

Eltern-mit-Gottesdienst

Eltern feiern mit ihren jugendlichen und erwachsenen Söhnen und Töchtern, Kapuzinerkirche Glis

Lasst uns gemeinsam mit den jungen Menschen das Evangelium zu allen bringen

Papst Franziskus richtet seine Botschaft zum Weltmissionssonntag 2018 an die Jugendlichen, mit Blick auf die im Oktober stattfindende Jugendsynode. Hier der dritte Teil des Schreibens:



© Joanna Lindén-Montes/WCC

Den Glauben weitergeben bis an die Grenzen der Erde

Auch ihr Jugendlichen seid durch die Taufe lebendige Glieder der Kirche, und gemeinsam haben wir den Auftrag, allen das Evangelium zu bringen. Ihr seid im Begriff, ins Leben aufzubrechen. Der Glaube, der uns durch die Sakramente der Kirche übermittelt wurde, wächst in der Gnade und vereint uns mit dem Strom vieler Generationen von Zeugen. Dabei wird die Weisheit derer, die Erfahrung haben, zum Zeugnis und zur Ermutigung für diejenigen, die sich der Zukunft öffnen. Und ihrerseits wird die Frische der Jugendlichen zum Halt und zur Hoffnung für diejenigen, die dem Ziel ihres Weges schon nahe sind. Im Zusammenleben der verschiedenen Lebensalter baut die Sendung der Kirche Brücken zwischen den Generationen, auf denen der Glaube an Gott und die Liebe zum Nächsten zu einer tiefen Einheit beitragen.

Diese Weitergabe des Glaubens, die der Kern der Sendung der Kirche ist, geschieht also durch ein «Angesteckt-werden» seitens der Liebe, wo immer Freude und Begeisterung den neuentdeckten Sinn und die Fülle des Lebens zum Ausdruck bringen. Die Verbreitung des Glaubens durch Attraktivität erfordert offene, von der Liebe geweitete Herzen. Der Liebe können keine Grenzen gesetzt werden: Stark wie

der Tod ist die Liebe (vgl. Hld 8,6). Und solche Weitung führt zur Begegnung, zum Zeugnis, zur Verkündigung; sie schafft Gemeinschaft in der Liebe zu allen, die fern vom Glauben, diesem gleichgültig, manchmal ablehnend und feindlich gegenüberstehen. Menschliche, kulturelle und religiöse Milieus, denen das Evangelium Jesu und die sakramentale Gegenwart der Kirche noch fremd sind, stellen die äussersten Peripherien dar, die «Grenzen der Erde», zu denen die missionarischen Jünger Jesu seit seiner Auferstehung gesandt sind, in der Gewissheit, dass sie ihren Herrn immer bei sich haben (vgl. Mt 28, 20; Apg 1, 8). Das ist mit *Missio ad gentes* gemeint. Die trostloseste Peripherie einer Menschheit, die Christus braucht, ist die Gleichgültigkeit gegenüber dem Glauben oder gar der Hass gegen die göttliche Fülle des Lebens. Jede materielle und spirituelle Armut, jede Diskriminierung von Brüdern und Schwestern ist immer eine Folge der Ablehnung Gottes und seiner Liebe.

Die Grenzen der Erde, liebe Jugendliche, sind für euch heute sehr relativ und immer leicht «begehrbar». Die digitale Welt, die sozialen Netzwerke, die alles durchdringen und durchziehen, lassen Grenzen verschwimmen, lösen Ränder und Distanzen auf und reduzieren die Unterschiede. Alles scheint in Reichweite zu sein, so nah und unmittelbar. Aber ohne den umfassenden Einsatz unseres Lebens haben wir vielleicht unzählige Kontakte, aber wir werden nie in eine wahre Lebensgemeinschaft eintauchen. Die Sendung zu den Grenzen der Erde verlangt die Selbsthingabe in der Berufung, die uns derjenige gegeben hat, der uns in diese Welt gestellt hat (vgl. Lk 9, 23–25). Ich wage zu sagen: Das Entscheidende für einen jungen Menschen, der Christus nachfolgen will, ist die Suche nach der eigenen Berufung und das Festhalten an ihr.

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Kontaktadressen Pfarrei «Heilig Geist»

Pfarrer	Herbert Heiss Rue St-Théodul 14, 1950 Sitten 027 322 32 23
Ansprechperson und Krankenbetreuung	Irma Wyssen , Seelsorgehelferin Dorfstrasse 24, 3951 Agarn 078 841 73 45
Pfarrereits- präsidentinnen	Chantal Burri Rte de Miège 21, 3960 Siders 027 323 76 68 Marlène Schnyder Rue de St-Ginier 34 A 3960 Siders, 027 470 50 33
Vermögens- verwaltung	Ingrid Zumtaugwald Wenger Route de Mura 1, 3968 Veyras 027 455 61 46
Sakristane	Erich Stark Av. de Rossfeld 28, 3960 Siders 027 455 27 37 Anneliese Guntern Rue de l'Industrie 23, 3960 Siders 027 565 65 52
Ministrantenchef	Irma Wyssen , Seelsorgehelferin Dorfstrasse 24, 3951 Agarn 078 841 73 45
Pfarrzentrum: Kontaktperson für Reservationen	Raoul Schnydrig Rue du Stade 46, 3960 Siders 027 455 97 85
Organistin	Cécile Huber Route de Sion 48, 3960 Siders 027 455 39 45
Katechetinnen	Irma Wyssen Dorfstrasse 24, 3951 Agarn 078 841 73 45 Marianne Mathier Varenstrasse, 3970 Salgesch 027 455 77 06

Schulen

Präfektin Primarschule	Chantal Burri rte de Miège 21, 3960 Siders 027 323 76 68
Präfekt OS Goubing	Rolf Burgener (Schulleiter der deutschen Schulen) Chemin des Collines 27 3960 Siders 027 452 05 49

Vereine

Pfadfinder	Dirk Jan Teitsma Abteilungsleiter 079 904 27 10 Barnabas Kuonen Leiter 2. Stufe 079 573 62 18
Senioren	Helene Pfammatter Av. de Rossfeld 21, 3960 Siders 027 455 44 52
Kolping	Kurt Andenmatten Rue du Plantassage 11 3976 Noës 027 455 98 03
Oberwalliser Verein	Gaby Michlig Chemin de Chantevent 8 3960 Siders 078 626 09 66
Jodler Klub	Peter Loretan Gassenstutz 20 3954 Leukerbad 027 455 08 06
Gemischter Chor	Silvia Siegfried Rue d'Orzival 4, 3960 Siders 027 455 37 02
FMG	Anne-Marie Andenmatten Rue d'Orzival 18, 3960 Siders 027 455 56 83
Theaterverein	Tino Hasler Route du Simplon 40 3960 Siders 076 323 33 73